

Logen der Odd-Fellows. Zweige des seit 1819 in Amerika bestehenden Ordens gleichen Namens, und zwar
 1. Saxonia-Loge Nr. 1
 2. Humanitas-Loge Nr. 4 von Sachsen.
 3. Lessing-Loge Nr. 1

Sie halten ihre Versammlungen und zwar ad 1 jeden Mittwoch, ad 2 jeden Donnerstag und ad 3 jeden 2. Dienstag im Monat Oststrasse 27 im Logenhaus, abends 8½ Uhr. Die Distrikts-Großloge von Sachsen versammelt sich aller 2 Jahre im Monat Mai. Ihr Sitz ist Dresden.

Logen des Vereinigten Alten Ordens der Druiden: 1. „Elbital-Loge“. (Eingetr. Genossenschaft. Genossensch.-Vors.: Reinhold Haubold, Stephanienstr. 30.) Vors. der Loge: Louis Franke, Schweizerstr. 1. Sitzung Dienstag abends 8½ Uhr im Logenhaus Humboldtstr. 5. — 2. „Loge z. Mistel“ (Genossenschaft m. d. Rechte einer juristischen Person), Sitzung Freitag 8½ Uhr im Logenhaus, Humboldtstr. 5. Vors.: Carl Harstall, Camerlensstraße 12. Hierüber: Distrikts-Groß-Loge „Saxonia“, umfaßt das Königreich Sachsen, unter Vorsitz von Richard Fiselius in Leipzig, Johannes-Allee 3.

Fraternitas-Loge. Versammlungsort: Moritzstr. 21, I. Präsident: Dr. med. Emil Zimmerman, Kurfürstenstr. 10. Sitzung jeden Montag 8½ Uhr abends. Die Distrikts-Großloge für Deutschland befindet sich in Berlin.

Freie Waldloge. Gesellschaft zur Stiftung eines Asyls für Lungenkrante und zur Unterstützung Armer und Bedürftiger in der Sächs. Schweiz. Verbunden damit ist das Kuratorium dieser Stiftung, genannt „Prinzess Maria Anna-Heim“. Kuratorium ist juristische Person. Vorsitzender: Hugo Friedemann, Ritter 2c, Reitbahnstr. 30, II. Geschäftsstelle: Camillo Stolle, Gerichtsstr. 15.

Das Magdalenen-Asyl, verbunden mit einem Vorasyl, Filialanstalt der evang.-luth. Diaconissenanstalt, ein Rettungshaus für erwachsene Mädchen. Hier werden gefallene, resp. aus der Haft entlassene Frauenpersonen, die den ernsten Willen zur Umkehr haben, unter Leitung von Diaconissen zu einem ehrbaren Leben in Arbeit und christlicher Sitte erzogen. Anmeldungen geschehen bei dem Rektor des Diaconissenhauses, Dr. Molwitz, hier, oder beim Geschäftsführer des Magdalenenhilfsvereins in Dresden, Herrn P. Rosenfranz, Vereinshaus, Binzendorffstr. 17. Der Pensionsatz beträgt für das Jahr 110 Mk., das Eintrittsgeld 15 Mk.

Magdalenen-Hilfsverein. Zweck: Gefährdeten und gefallenen Mädchen und Frauen zur Besserung hilfreiche Hand zu bieten. Vors.: Konistorialrat Hosprediger Dr. Friedrich; Geschäftsführer: P. Rosenfranz (Stadtmission); Vorsteherin: Frau Kirchenrat Fröhlich, Holzhofg. 8. — Freiwillige Meldungen derer, die die Hilfe des Vereins suchen, werden wochentags von 11—1 Uhr Binzendorffstr. 17, part. vom Geschäftsführer angenommen, ebenda Beitrittserklärungen. Der Verein vermittelt insbesondere Gefallenen die Aufnahme in das Magdalenenasyl in der Niederlößnitz (Pflegegeld 9 Mk. monatlich) und unterhält selbständig die Erziehungsanstalt Pniöl in Loschwitz, wo gefährdet konfirmierte Mädchen gegen einen Pflegegeld von 15 Mk. monatlich unter christlicher Zucht ausgebildet werden für den Dienstbotenberuf, sowie die Durchgangsstätte für gefährdet, gefallene oder bestraftie Mädchen zu vorübergehendem Aufenthalt, im Gründstück der Stadtmission Langebrüderstr. 10, (Vorsteherin: Fr. von Friede, Stadt-

missionarin). — Alle Anliegen in Angelegenheiten des Magdalenen-Hilfsvereins sind bei dem Geschäftsführer P. Rosenfranz, Binzendorffstr. 17, oder bei der Vorsteherin, Frau Kirchenrat Fröhlich, s. o., anzubringen.

Marienheim. Haus für ältere pflegebedürftige Damen. Zweck: Alteren, sowohl wohlhabenden wie minderbemittelten Damen angenehmes Unterkommen und Pflege zu gewähren, soweit der Raum reicht, auch alleinreisenden Damen. Elisenstr. 15. Oberin: Theodore Haynel. Filiale: Loschwitz, Pillnitzerstr. 26, Villa Neapel.

Marien-Verein zu Löbtau. Zweck: Unterhaltung der 1. hiesigen Kinderbewahranstalt, Herbertstr. 6, in der Kinder von 2—6 Jahren, deren Eltern genötigt sind, außer dem Hause ihren Lebensunterhalt zu verdienen oder durch Krankheit und besondere häusliche Verhältnisse behindert sind, für Erziehung und Beaufsichtigung selbst zu sorgen, gegen eine tägliche Vergütung von je 10 Pf. in Aussicht und Pflege genommen werden. Der Leitung des Vereins untersteht auch die 2. hiesige städtische Kinderbewahranstalt, Wallwitzstr. 18. 1. Vors.: Pfarrer Walther, Wernerstr. 30, I.; 2. Vors.: Friedensrichter Leischnér. Schrifts.: Pastor Tiebig. Kassierer: Kirchenbuchführer Naumann.

Der Mendelssohn-Verein bietet unterstützungsbefürftigen hiesigen Israeliten die Mittel zur selbständigen beruflichen Existenz durch Gewährung von Lehrgeld, Schulgeld, Stipendien und Darlehen zum gewerblichen Fortkommen. Verwaltungsrat: Rabbiner Dr. Winter, Oscar Lesser, Julius Jacoby, Ed. Richard Mittersdorf.

„Mentor“, Hilfsverein, bezweckt, begabten, aber unbemittelten jungen Leuten in Bezug auf ihre Ausbildung zu einem Berufe durch materielle Unterstützung behilflich zu sein. Vors.: P. emer. Dr. Sulze, Körnerstr. 7, III.; stellv. Vors.: Pastor Koall, Blochmannstr. 4, I.; Schatzmstr.: Albert Kunze, an der Kreuzkirche 1, I.; Schrifts.: Seminar-Oberlehrer Dr. Schunke.

Mietbewohnerverein in Vorstadt Kaditz. (Trägerkasse.) Gegr. 1892. Der Zweck des Vereins ist, den Mitgliedern und deren Angehörigen, die im alten Ortsteil wohnen, bei Todesfällen unentgeltlich die nötigen Träger zu stellen. Zu diesem Zwecke werden monatlich 20 Pf. Steuern pro Mitglied erhoben und davon die Kosten für die Träger bezahlt. Vors.: Robert Richter, Kad. Nebigauerstr. 2; Kassierer: Max Bauer, Kad. Dresdnerstr. 6; Schrifts.: Paul Jäde, Kad. Bismarckpl. 7. Vereinslokal: Schmidt's Schankwirtschaft, Kad. Lutherpl. 27.

Naturheilverein für Vorstadt Löbtau und Umgegend. Der Verein hat den Zweck, seine Mitglieder über alles das zu unterrichten und aufzulären, was geeignet erscheint, der allgemeinverständlichen Gesundheitspflege zu dienen und so einerseits durch Belehrung über naturgemäße Lebensweise Krankheiten zu verhüten, andererseits aber unermüdlich durch Wort und Schrift zur Ausbreitung der arzneilosen Heilweise beizutragen. Vors.: Oskar Uhle, Lagerstr., Lbt. Blauenstr. 36, I. Vereinslokal: „Drei-Kaiser-Hof“, Lbt. Blauenstr. 2. Vereinsabend: Jeden 1. Donnerstag im Monat.

Naturheilverein „Pfarrer Kneipp“. Dresden, bezweckt die theoretische Begründung und die praktische Anwendung der Gesundheitslehre und Heilmethode des Prälaten Kneipp zu fördern und zu verbreiten. 1. Vors.: Kürschnerstr. Heinrich Padberg, Louisenstr. 70; Kassierer: Friedrich Siedenburg, Zöllnerstr. 7, II.; Schriftführer: Otto Adam, Prienstr. 7, II. Geschäftsstelle: Louisenstr. 70.

Neuer Dresdner Tierschutz-Verein, Kreuzstr. 7, I. Vors.: Rentier Carl Weißmann, Franklinstr. 20, I.; Stellvertreter: Schuldstr. a. D. W. Engler, Klotzsche; Kassierer: Stadtsteuer-Sekretär Eduard Weber; Abteilungsleiter: Oberrohrarzt Georg Schlegel; Betriebsverwalter: Forstgendarmerie a. D. Friedrich Schilling. Bureau: Kreuzstr. 7, I. Geöffnet wochentags 9—10 und 4—6 Uhr. Tierarzt: Görlicherstr. 19, verbunden mit tierärztlicher (poliklinische) Behandlung von kleinen Haustieren. Sprechst.: Montags, Mittwochs, Freitags 3—4 Uhr nachm. u. Sonntags von 10—11 Uhr vorm.

Neuer Sanitätsverein, für Priv.-Krankenpfleger u. Pflegerinnen, Massiere u. Massen. Vors. u. Arbeitsnachweis: E. Franz, Fischhofpl. 18, III.

Öffentliche Speiseanstalt in Altstadt (am See 3). Vorstand: Kaufm. Max Kunze. Speisemarken zu 18 Pf. sind im Bankgeschäft von Albert Kunze & Co., an der Kreuzkirche 1, zu haben.

Die Dekonomische Gesellschaft im Königreich Sachsen bezweckt, volkswirtschaftliche Interessen im allgemeinen und die vaterländische Landwirtschaft insbesondere in allen ihren Richtungen zu fördern, zu welchem Zwecke eine Geschäftsstelle besteht, die die „Vereinigten Sonderausschüsse“ für: Düngemittel, Futtermittel, Saatgut, landwirtschaftliche Maschinen und Geräte und die Geschäftsstelle der Zucht- und Verkaufsgenossenschaft für Pirnaer Saatgatten umfaßt und den Mitgliedern der Gesellschaft den vorteilhaftesten An- und Verkauf der verschiedenen landw. Bedarfssachen vermittelt. In den Wintermonaten veranstaltet die Gesellschaft fachwissenschaftliche Vorträge (Marienstraße 20), wozu Eintrittskarten in der Geschäftsstelle unentgeltlich, im Vortragssalone aber gegen Bezahlung ausgegeben werden. Die Gesellschaft-Bibliothek, die etwa 10000 Bände umfaßt, ist in der Stadtbibliothek zu Dresden, Kreuzstr. 10, II., untergebracht. Lesezeit dort von 10—2 Uhr. Vors. s. St.: Privatus W. Wolde, Dresden, Leubnitzerstraße 32. Schrifts. und Geschäftsführer: Conrad Matthiae. Geschäftsstelle: Wienerpl. 1, I. Eingang C. 8—11 u. 3—6 Uhr.

Oesterreichischer Touristen-Klub, Section Dresden (gegr. 1901), bezweckt die Förderung des Alpinismus und der Tourismus, Erweiterung der Kenntnisse der Gebirgswelt, Hebung des Verkehrs und Erleichterung des Reisens in den Alpen. Vors.: Hugo Kurze, gr. Brüderg. 10, Geschäftsstelle d. s. Schatzmstr.: Hofstrateur Ernst Stange, Neustädter Bahnhof, Schatzmstr. 7, I. Klublokal: Hotel de France, Wilsdrufferstr. 15, I. Vereins- bez. Vortragsabende jeden Freitag. Aufgenommen werden nur Reichsdeutsche und Deutsch-Oesterreicher.

Der Oesterreich-ungarische Hilfsverein zu Dresden. Protektor: Dr. Ludwig Belicz von Lászlófalva, Erzellenz, R. u. K. Gesandter und Minister. Präses: Ritter Victor von Schubert-Soldern, Zelleschestr. 46, I. Vizepräses: Kammerherr von Lützow. Schriftführer: Kaiserl. Rat H. Schulze, Reichenbachstr. 12. Vereinslokal: Hotel Höritsch, Bismarckstr. 14. Sprechstunden des Armenpflegers täglich von 11—1 Uhr (außer Sonntag und Donnerstag) in der Kanzlei der R. u. K. Oesterr.-ung. Gesandtschaft, Ostbahnhofstr. 11, I.

Ortsfechtverein Cotta. Der Verein unterstützt hilfsbedürftige Arme und beschäftigt sich hauptsächlich mit der Ausstattung armer, würdiger Konfirmanden Cottas. Vors.: Bur-